Deutsches Reich.

Officiös wird uns unterm 7. d. Mts. aus Berlin geschrieben:

Durch einen Erlaß des Ministers der öffentlichen Arbeiten vom 25. Nov. 1879 war wiederholt darauf aufmerksam gemacht worden, daß bei der Ausführung von Staatsbauten die nach den superveridirten Anschlägen festgesetzten und bewilligten Kostenbeträge streng innegehalten und daß bei Nichtbefolgung der hierüber ertheilten Anweisungen die betreffenden Baubeamten persönlich zur Verantwortung gezogen werden sollen. In neuester Zeit haben nun bei dem Neubau des Oberpräsidial-Gebäudes in Schleswig und bei dem Umbau des Welfenschlosses in Hannover vorgekommene erhebliche Etatsüberschreitungen im Landtage zu Erörterungen Anlaß gegeben. Obwohl die beiden Fälle nur vereinzelt dastehen, hat doch der Minister, um ähnlichen Vorkommnissen für die Folge vorzubeugen, Anlaß genommen, die sorgfältigste Aufmerksamkeit der Regierungen von Neuem auf diesen wichtigen Gegenstand zu lenken. Es ist dafür Sorge zu tragen und von Seiten der Regierungs-Bauräthe darauf zu achten, daß bei allen nicht in größerer Entreprise herzustellenden Staatsbauten eine ordnungsmäßige und leicht zu übersehende Buchung der Ausgaben zu dem Zwecke stattfinde, um in jedem Augenblick eine genaue Prüfung der derzeitigen Finanzlage des Baues eintreten lassen zu können. Es ist ferner darauf hinzuwirken und fortzusetzt darauf zu achten, daß die Abrechnung der einzelnen Bauarbeiten mit der Ausführung derselben thunlichst gleichen Schritt halte und daß insbesondere etwaige unvermeidliche Abweichungen von dem genehmigten Anschlage bezüglich der daraus erwachsenden Kosten ungesäumt in Rechnung gestellt und höheren Orts zur Anzeige gebracht werden. Bei allen den Kostenbetrag von 50,000 M. übersteigenden Staatsbauten ist eine weitergehende finanzielle Kontrole dahin einzuführen, daß die Baubeamten anzuweisen sind, den Regierungen vierteljährlich specielle Nachweisungen über die finanzielle Lage des Baues einzureichen. Gleichzeitig sind die Ministerial-Referenten des Ressorts der öffentlichen Arbeiten beauftragt, sich bei Gelegenheit ihrer Dienstreisen ebenfalls davon zu überzeugen, daß die vorstehenden Anweisungen überall pünktlich befolgt und ungerechtfertigte Etats-Ueberschreitungen vermieden werden. Der Minister spricht die Erwartung aus, daß, wenngleich den Regierungs-Bauräthen die Ueberwachung der auszuführenden Staatsbauten in erster Linie obligt, doch auch die Präsidenten und Abtheilungs-Dirigenten der Regierungen dem Gegenstande vom finanziellen Standpunkte fortan ihre besondere Aufmerksamkeit zuwenden werden. Ungerechtfertigte und nicht rechtzeitig zur Sprache gebrachte Ueberschreitungen genehmigter Kostenanschläge sollen in Zukunft gegen die Schuldigen unnachsichtlich verfolgt werden.

Handels-, Verkehrs- und Börsen-Nachrichten.

— Lebensversicherungsbank Teutonia zu Leipzig. Nach dem Geschäftsbericht beläuft sich der Nettozugang an Versicherungscapital im Jahre 1880 auf rund 2,850,365 M., wodurch der Versicherungsbestand auf 62,939,197 M. angewachsen ist. Die Sterblichkeit war im Verlaufe des ganzen Jahres eine günstige. Vorstand und Aufsichtsrath werden in der am 29. April stattfindenden Generalversammlung für die Actionäre eine Dividende von 18 Proc. beantragen und dementsprechend auch eine Erhöhung der Dividende für die dividendenberechtigten Versicherungen.

Berlin, 6. April. Weizen 22,60—22,80 M., Roggen 20,80—21,00 M., Gerste 15,60—20,00 M., Hafer 17,20—17,50 M., Richtstroh 5,50—6,50 M., Heu 5,80—7,90 M., Erbsen 22—32 M. Speisebohnen, weiße, 24—40 M., Linsen 30—50 M., Kartoffeln 4,50—7,50 M. per 100 Kgr. Rindfleisch 1,10—1,50 M., Schweinefleisch 1,00—1,40 M., Kalbfleisch 0,80—1,50 M., Hammelfleisch 1,00—1,30 M., Butter 1,80—2,80 M. per 1 Kilogr. Eier 60 Stück 2,80—3,20 M.

Fremdenliste.

Angekommene Fremde vom 7. bis 8. April.

Stadt Hamburg. Prof. Dr. Eberth m. Fam. u. Bed. a. Zürich; Fabr. Ditzmann a. Frankfurt; Rittergutsbes. Cohn a. Raake b/Breslau; Kaufleute: Katz a. Buttenheim; Zietz a. Aachen; Schmidt a. Leipzig; Hesse a. Graudenz; Müller a. Raschau; Cohnheim, Vogel, Grund, Schultze, Hirsch a. Berlin.

Kronprinz. Lieut. v. Ruddorf a. Berlin; Arzt Bredow a. Glatz; Fabrikbes. Jordan a. Magdeburg; Amtsrath Baarth a. Diedenhofen; Gutsbes. Herzog v. Eisleben; Ingen. Beromann a. Chemnitz; stud. jur. Volenz a. Mainz; Insp. Weber a. Mühlberg; Referendar Solender a. Danzig; Kaufleute: Siebert, Müller, Schröder a. Berlin; Hörmig a. Dresden; Neubert a. Wurzen; Meißner a. Braunschweig; Ritter a. Zwickau; Nahtrag a. Leipzig.

Stadt Zürich. Kaufleute: Lewandowsky a. Berlin; Gleick a. Hamburg; Kasich a. Halberstadt; Steiner a. Leipzig; Schubert a. Koburg; Thorn a. Gotha; Brandt a. Kassel; Eitner a. Hannover; Rathke a. Braunschweig.

Goldne Kugel. Rittergutsbes. Röder m. Gem. a. Posen; Rentier Schreiber a. Dresden; Stud. chem. Rembe a. Leipzig; Chocky a. Nordhausen; Fabr. Wehl a. Erfurt und Oberhoff a. Barmen; Kaufleute: Kearp a. New-York; Brandis a. Magdeburg; Jansen a. Herfurth; Rosenkranz a. Kassel; Schmelzer a. Hannover; Windolph a. Offenbach; Sachs a. Breslau.

Russischer Hof. Rittergutsbes. v. Töring a. Michlowitz; Arzt Dr. Haraß a. Cöln; Kgl. Baumstr. Geiersbach a. Berlin; Chemiker Eggert a. Wien; Oberlehrer Dr. Hachtmann a. Sechausen i/Altm.; Ing. Lehnarts a. Köln; Kaufleute: Appoland, Höhne a. Berlin; Schmids, Wiesenthal a. Forst i/L.; Paasche a. Magdeburg; Saal a. Chemnitz; Beyer a. Stuttgart.

Preußischer Hof. Pferdehändler: Göricke a. Sondenburg b. Magdeb; Müller a. Altenburg: Eberhardt, Scherzer und Muste a. Romneburg; Lehmann a. Zeitz; Gebhardt a. Schleiz; Brockmann a. Kalbe; Schuhmann u. Schreyer a. Erfurt.

Stadt Berlin. Ober-Insp. Dittmar a. Weimar; Fabrikbes. Meyer jun. a. Harzgerode; Frau Ulbrich m. Tochter a. Schweidnitz; Gymnasiall. Schockeorde a. Thorn; Fabr. Weber a. Artern; Böttchermstr. Horke m. Frau a. Schraplau; Insp. Kriele a. Halle a. S; Kaufleute: Patter a. Leipzig; Pohl a. Berlin; Ronette a. Königsberg; Ringelmann a. Eisenach; Seeburg a. Dresden.

Rheinischer Hof. Reichsb.-Buchhalter Meyer m. Frau a. Berlin; Kaufleute: Tischendorf a. Dresden; Meuschke a. Breitenholz; Henzel a. Breslau; Becker m. Frau a. Ballmitob; Liensberg m. Frau a. Berlin; Reiche a. Brehna.

In verschiedenen amtlichen bayerischen Zeitungen befindet sich der nachfolgende Artikel, den wir im Interesse der Leser hier folgen lassen: Wir bekamen aus der Feder eines wegen seines energischen literarischen Einschreitens gegen die vielen und kostspieligen Geheimmittel unserer Zeit bekannten amtlichen Arztes folgende Zuschrift: „Auch ich habe die von verschiedenen medicinischen Capacitäten gebrauchten und von Apotheker Voß in Frankfurt bereiteten Pillen in eigener Familie und in anderen Fällen mit den besten, ja fast überraschenden Erfolgen angewendet. Als der entschiedenste Feind aller sog. Geheimmittel, habe ich mir schon längere Zeit vor dem Gebrauche das Recept zu diesen Pillen verschafft. Diesem gemäß bestehen dieselben in ihrer Grundlage aus einem fieberdeseitigenden Mittel (schwefelsaures Cinchonin), das noch mit verschiedenen **bitteren, erweichenden, stärkenden** und den **Auswurf befördernden** Stoffen geschickt verbunden ist. So sind Ingwer-, Calmus-, Gentianwurz, dann Eibisch und Süßholz, Glycerin und etwas Salzsäure den Pillen beigefügt, wobei gerade das Glycerin mit der Salzsäure bekanntlich bei acuten und chronischen Kehlkopfleiden, Katarrhen und dergl. Vortreffliches leistet. Gelinde Schweißerregung und rascher Fiebernachlaß sind hauptsächlich die angenehmen Wirkungen des in den Pillen vorhandenen Cinchonin's. Niemand aber wird behaupten wollen, daß diese **Voß'schen Katarrhpillen** darum eine **Panacee** oder ein **Universalheilmittel** seien. Es giebt gewiß manche oder mancherlei Fälle, in denen wie z. B bei Tuberculose kein Mensch diesen seinen Husten durch ein paar Dutzend Pillen wird hinwegcuriren können. Daß aber die **Voß'schen** Pillen in ihrer raschen Wirkung bezüglich der Entfernung gerade der lästigsten katarrhalischen Erscheinungen nur höchst Gutes leisten, ist wohl unstreitbar. Ich habe bis jetzt sehr gerne das sog. **Elixirium Regis daniae** bei derlei Katarrhen verwendet. Diese Pillen sind mir jedoch lieber geworden, insbesondere wegen ihrer gleichzeitigen guten Einwirkung auf den Magen. Da dieselben auch nicht kostspielig sind (der Nutzen, der bei ihrer Bereitung herauskommt, berechnet sich selbst bei der Fabrikation im Großen nur auf 6—8 Pfg. pro Schachtel), so gehören dieselben auch nicht in die Categorie der auf Beutelschneiderei berechneten Mittel. Ich betrachte dieselben vielmehr als ein vortreffliches **Volks- und Hausmittel**, das um so größeren Werth hat, als dessen Wirkung vollständig ungefährliche, im Gegentheile, nach Erfahrung, höchst wohlthuende und rasche sind."

Selbstverständlich kann nur für die richtige Zusammensetzung der von dem Apotheker W. Voß in Frankfurt a M bereiteten „Katarrhpillen," welche bei acuten und chronischen Lungen-, Rachen- und Kehlkopfkatarrhen, Schnupfen, Husten (Keuchhusten), Heiserkeit so überaus günstige Resultate ergaben, garantirt werden, wenn die Blechdosen mit einem ziegelrothen Verbandstreifen, der den Namenszug Apotheker W. Voß, Adler-Apotheke in Frankfurt a. M. trägt, verschlossen sind. In **Halle a/S.** sind dieselben ächt à Dose 75 Pfg in den bekannten Apotheken, in **Querfurt** bei Apotheker **Naumann** und in den Apotheken zu **Ermsleben** und **Wiehe** zu haben.

Den Lungenkranken, die der lange und rauhe Winter in die Zimmer bannte, blüht jetzt, bei nahendem Frühlinge wieder die Hoffnung auf baldige Genesung. Denn **die** Einsicht bricht sich zu immer mehr Bahn, daß die schleichenden Krankheiten der Lunge in sehr vielen Fällen heilbar sind und daß es lediglich die reine harzige Waldluft ist, welche diese Heilung zu Stande bringen kann. Nicht so verbreitet, wie es im Interesse der Lungenkranken wünschenswerth wäre, ist aber die Thatsache, daß chronische Lungenkrankheiten am schnellsten und sichersten in den klimatischen **Höhenkurorten** geheilt werden. Die dünne, sauerstoffarme Luft und der verminderte Luftdruck wirken mächtig, wie kein anderes Mittel, auf Ausheilung und Vernarbung kranker, geschwüriger Lungen ein. Die Heilanstalt Bad **Reiboldsgrün** b/Auerbach im sächs. Voigtl., inmitten massiger Fichtenwaldungen romantisch, 2120 Fuß hoch gelegen (die höchst gelegene Lungenheilanstalt Deutschlands), hat dieser Lage entsprechend, bei sorgsamster ärztlicher Behandlung und bester Verpflegung neben billigsten Preisen, eine überaus hohe Zahl günstigster Erfolge aufzuweisen bei chronischen Lungenkrankheiten aller Art, sowie Bleichsucht und verwandten Zuständen. Wir machen daher auf diese Anstalt aufmerksam und bemerken noch, daß dieselbe jederzeit geöffnet und zu Frühjahrskuren ganz besonders geeignet ist.

Mobiliar-Auction in Merseburg.

Dienstag den 12. und Mittwoch den 12. und Mittwoch den 13. d. Mts. von Vorm. 9 Uhr an sollen in der Rentier Jahn'schen Wohnung am hies. Entenplan Nr. 3 div. gute Mahagoni- und andere Möbel, eich. Bettstellen mit Roßh.-Matratzen, ca. 30 Stück Federbetten, **1 fast neuer Blüthner'scher Stutzflügel**, 1 halbverd. Kutschwagen, 1 Landauer u. dgl. mehr meistb. gegen Baarzahlung verst. werden. Die Wagen kommen **Mittwoch** Vormittag 10 Uhr zur Versteigerung.

Merseburg, den 3. April 1881. [3441

A. Rindfleisch, Kreis-Auct.-Commissar.

Unentbehrlich für Blumenfreunde!

Geruchloser Blumendünger

aus der chemischen Fabrik von **Rud. Schleicher, München.** Einfache Anwendung. Ueberraschender Erfolg. Wer Pflanzen im **Zimmer** und **auch im Garten** in üppigem Wachsthum und Flor erhalten und das Gelbwerden der Blätter verhindern will, bediene sich dieses ausgezeichneten Düngerpulvers. Jede 1 Pfund-Schachtel genügt zur Düngung von vielen Hundert Pflanzen. Gebrauchsanweisung ist auf der Schachtel gedruckt. Preis pro Schachtel 1 M

Niederlagen befinden sich bei den Herren: **Stolze's** Blumenbazar, gr. Steinstraße, **Heinrich Spelling**, gr. Ulrichstraße 28, **Günther**, Kunst- und Handelsgärtner, Leipzigerstraße 12.

Restauration.

Ein sehr gutes Restaurationsgrundstück in **Naumburg** ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Auskunft ertheilt **F. Chr. Drieselmann, Naumburg**, Reusenplatz 14.

Pachtungen, Verkäufe

Ein sehr schönes Rittergut in romantischer Lage mit ausgezeichneter Jagd, Flächeninhalt 700 Morgen Feld und Wiese, Bodenlage gut, Gebäude sehr schön, Brennerei und Kuhstall neu Vorhanden sind 11 Stück Pferde, 8 Stück Ochsen, 40 Stück Kühe und Jungvieh, 300 Stück Mastbammel und 40 Stück Schweine. Forderung 80000 Thaler. Anzahlung 30000 Thlr. Sämmtliches Inventar complett.

Vier gr. Bauergüter,

in Sachsen, sehr schön gelegen, mit ganz ausgezeichneter Bodenlage, 82 Acker Feld und Wiese, Gebäude sehr schön Vorhanden sind 5 Stück Pferde, 20 St. Kühe, 14 Stück Schweine. Sämmtliches Inventar in bestem Stande. Forderung 30,000 Thlr. Anzahlung 12—15000 Thlr. Uebernahme sobald wie möglich.

Ein sehr schönes Gut

von 100 Morgen ist sofort zu verpachten und mit 15 00 Mark zu übernehmen Auskunft ertheilt

Anton Lattermann

in **Weidenhain** b. Süptitz, Kr. Torgau.

Zwei Stunden von Hannover ist

ein Gut, 220 Mrg. sehr guter Boden sof. oder später

zu verkaufen. Forderung 36,000 M bei 1/4 Anzahlung. Das Gut ist sehr zu empfehlen. Briefl. Anfr. sub **M. M. 89** an **Haasenstein & Vogler**, Magdeburg. Zwischenhändler verbeten.

Windmühlen-Verkauf.

Eine rentable Mühle, beste Mahllage, mit 2 Mahl-, 1 Schrot- und 1 Spitzgang, Fahrstuhl, Windrose 2c, neu erbaut nach neuester Construction, nebst Wohnhaus mit Bäckereieinrichtung und Stallung, 67 Ar repariirtes Ackerland, ist veränderungs halber preiswerth zu verkaufen. Nähere Auskunft ertheilt der Besitzer **Wilhelm Werner** in **Frauenprießnitz** bei Camburg a/S

Haus-Verkauf.

Das **Haus Nr. 20** in **Passendorf** soll aus freier Hand baldigst **verkauft** werden. Näheres im **Ortsrichteramt** zu **Passendorf.**

Brauerei-Verkauf.

Wegen Uebernahme eines gr. Geschäfts beabsichtige ich meine **sehr günstig gelegene**, nach **neuester Construction** einger. Brauerei mit vorz. laufenden Rohrwasser, Doppelkarre, gr. Keller, Eishaus 2c. f. 9000 Thlr. bei 3000 Thlr. Anz. zu verk. Zu erfr. bei **E. Uhlrich i/Grimma.**

Veränderungs halber will ich mein zweistöckiges **Hausgrundstück** mit **Garten** meistbiet. verk. u. habe hierzu Termin **auf den 12. April Nachmittag 5 Uhr** in der Restauration z. **guten Quelle** anberaumt.

Fr. Gebhardt, Seilermeister, Cönnern.

Eine gangbare **Glaserei** in Leipzig bester Lage ist Umstände halber zu 400 Thlr. zu verkaufen. Adressen unter **R. 5606** befördert **Rud. Mosse, Leipzig.**

Güter-Verkäufe.

Ein **Gut** bester Bodenlage, 230 Mg. groß, compl. lebendem u. todtem Inventar, massiv. Gebäuden, soll wegen Todesfall für 50,000 Thlr. verkauft werden.

Desgl. ein **Gut**, 240 Mrg. (Leipziger Pflege), hypothekenfrei, soll für 47,000 Thlr. bei 20—25,000 Thlr. Anzahlung verkauft werden.

Desgl. ein **Gut**, 350 Mrg., vorzügl. Boden, mit Ziegelei und Stärkefabrik, soll Altersshalber für 75,000 Thlr. bei entsprechender Anzahlung verk. werden.

Desgl. **2 Güter**, 75 Mrg. groß, Weizenboden, sind für 14,000 Thlr. zu verkaufen.

Desgl. **2 Güter**, 60 Mrg., je zu 11 und 10,500 Thlr. zu verkaufen.

Desgl. **2 Güter**, 40 Mrg., ebenfalls Weizenboden, je für 7 u. 7500 Thlr. zu verkaufen.

Ein **sehr frequenter Stadt-Gasthof** (zweikreisig) massiv. Gebäude, monatl. 40 Thlr. Bierumsatz für 15,500 Thlr. bei 4—6000 Thlr. Anzahlung verkäuflich.

Desgl. **2 Landgasthäuser** an Chaussee gelegen, massiv. Gebäude mit je 2 und 3 Mrg. Feld für 5 u. 6000 M verkauft.

Vorstehende Güter und Gasthäuser vermittelt geehrten Reflectanten frei u. ertheilt nähere Auskunft

Fr. Hohmann.

Neustadt-Leipzig, Ludwigstr. 15, I.

Mühlen-Verkauf.

Wegen Kränklichkeit des Besitzers verkaufe **Dienstag den 19. April 1881 Mittags 1 Uhr das Mühlenetablissement Nesse-Mühle zu Eisenach** an Ort und Stelle unter den im Termin bekannt zu machenden Bedingungen, welche auch von mir vorher zu erfahren sind. Das Etablissement ist **neu** und besteht in einer 50pferdigen Wasserkraft und 50pferdigen Knop-Turbine (Brieegleb und Hansen), welche fünf Mahlgänge mit französischen Steinen mit Aspiration, 1 Porzellan-Walzenstuhl, complette Reinigungsapparate, Elevatoren, Schnecken, Cylinder, Sichtmaschine, Mehlmischmaschine 2c. 2c. treibt, u. ist legal incl. 40 Morgen separirter Grundstücke auf **Mark 218,000 gewürdert.**

Die Wasserkraft ist ausdauernd und friert **nie** ein; die Leistungsfähigkeit beträgt pro 24 Stunden ca. 125 Centner und mehr. Eine **Lederwalke** wird durch Wasserrad betrieben und sind die Eisenacher Weißgerber **verpflichtet**, daselbst walken zu müssen. Die Lage ist in der Nähe des Bahnhofes Zer Bahnen sehr günstig. Die zweckmäßige Einrichtung erfordert sehr wenig Bedienung. Der jetzige Inhaber ist erbötig sich mit einem Theile seines Kapitals auch ferner, jedoch nicht activ, an dem Etablissement zu betheiligen, überhaupt kann ein bedeutender Theil der Kaufsumme auf dem Grundstücke stehen bleiben.

Jungheinrich.

Eisenach, Thüringen, 21. März 1881.

Ein großer Bretterschuppen mit Pappdach zu verk. Derselbe kann steh. bleiben od. abgebroch. werd. **Mühlgraben 3, I.** Das. ein einspänn. Rollwagen zu verk.

18,000 Mark

werden sofort auf vorzügliche Hypothek auf ein seines Zinshaus **zu leihen gesucht.** Offerten unter **R. 258** an die Expedition dieser Zeitung.

9000 Mark

sind zum 15. d. Mts. auf gute Hypothek auszuleihen durch [3629

Julius Oswald, Brüderstr. 16 III.

Franz Krimmling Magdeburg liefert

Seit 10 Jahren als Specialität **Holz-Cement-Dach**

Tettingen, b. Falkenb. i. Lothr. 18. Dezemb. 1880.

Ich Frau Klas bedanke mich hiermit jetzt mahl in diesem Jahr und wünsche den Herrn **Bilfinger** ein glückliches, gesundes, freudiges Neues Jahr auf dieser Welt mit seiner Familyi und den schönen Himmel nach diesem lebnen. Diese Dankadresse soll der Wahrheit die Ehre geben, weil wir mitt euren **Balsam Bilfinger** die gichtkrankheit meines Mannes so lieben Monat lang geheilt haben und empfehlen im neuen Jahr allen Gichtleidenden den

Balsam Bilfinger

anzuwenden. Auskunft ertheilt gratis **Dr. v. Bilfinger**, Berlin. Zu haben in sämmtlichen Apotheken und Droguenhandlungen.

Frostbeulen, Flechten, Schrunden, Schwinden, Ausschläge, Hitzpocken, Nasenröthe, Finnen, Kopf-, Bartschuppen u. Krusten etc., werden rasch und sicher geheilt (zahlreiche Atteste) durch die

G. CALLET & Co. Schwefelschwefelseife CHEMIKER NYON b. GENF.

Diese ausgezeichnete, von vier Sanitätsärzthen geprüfte und von vielen Aerzten empfohlene medic. Toilettenseife, bedeutend wirksamer als alle bisherigen Theerseifen, entfernt alle Hautunreinheiten und erzeugt in kurzer Zeit einen frischen und blendend weissen Teint.

60 Pf. p. gr. St. v. 100 Gr. (gelbe Etrvl.)

in allen Apotheken Deutschlands, in Halle **Apotheke zum deutschen Kaiser; Adler-Apotheke, Teltz.**

Haemoglobin.

Das **Hämoglobin**, von den Aerzten des Auslandes hochgeschätztes Mittel, hat bei Verdauungsbeschwerden, Bleichsucht, allgemeiner Entkräftung, sowie in der Scrophulose u. Tuberculose vorzügliche Erfolge geliefert.

Das **Hämoglobin** wird in Cagets verabreicht, 60 Stücke im Carton 2 M Brochüren bei Bestellung gratis.

A. Neumann, Querfurt.

Das von dem Wiener Specialarzt Dr. M. Deutsch verbesserte Oberstabsarzt Dr. Schmidt'sche

Gehör-Oel

heilt **jede Taubheit**, wenn sie nicht angeboren, beseitigt **Schwerhörigkeit** und **Ohrensausen sofort.**

Dasselbe ist mit Gebrauchs-Anweisung für **5 Mark echt und franco** zu beziehen **ausschließlich** aus dem **General-Depot** von

Julius Grätz, Wien,

II. Praterstraße 49.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18810409022/fragment/page=0001

Bekanntmachung,
das Ersatz-Geschäft pro 1881 in der Stadt Halle a/S. betreffend.

In Gemäßheit der Bestimmungen des § 61,2 der Ersatz-Ordnung bringe ich hiermit zur allgemeinen Kenntniß, daß das Ersatz-Geschäft in hiesiger Stadt vom 20. bis 28. April cr. in der Weise stattfinden wird, daß am 20., 21., 22., 23., 25., 26 und 27. April die stellungspflichtige Mannschaft in den Localen des Bürgergartens gemustert und am 28. April die Loosung auf dem Rathhause ausgeführt werden soll.

Gestellungspflichtig sind alle jungen Männer, die im Jahre 1861 und früher geboren, ihren dauernden Aufenthalt hier haben, definitiv noch nicht abgefunden sind und Aufstand auf eine bestimmte Zeit nicht erhalten haben.

Die Militairpflichtigen haben sich zu der ihnen in den Gestellungs-Ordres vorgeschriebenen Zeit pünktlichst einzufinden und letztere, wie die Loosungsscheine, sofern dieselben nicht bereits bei der Anmeldung zur Stammrolle abgegeben sein sollten, mit zur Stelle zu bringen. Diejenigen später zugezogenen Militairpflichtigen haben sich ungesäumt unter Vorlegung ihrer Loosungsscheine resp. Geburtszeugnisse nachträglich zur Aufnahme in die Stammrolle zu melden.

Wer durch Krankheit am Erscheinen behindert ist, hat ein von der Polizeibehörde beglaubigtes ärztliches Attest einzureichen, wer sich dagegen der Gestellung entzieht, wird als unsicherer Dienstpflichtiger behandelt und außerdem, wie auch die nicht pünktlich erschienenen Militairpflichtigen mit Geldstrafe bis 30 Mark oder Haft bis zu 3 Tagen bestraft.

Die Prüfung der auf Zurückstellung resp. Befreiung von dem activen Militair-Dienst wegen häuslicher Verhältnisse eingereichten Reclamationen findet am ersten Musterungstage am 24. April cr. Morgens 9 Uhr statt und haben sich hierzu außer den Militairpflichtigen auch deren Eltern beziehentlich Großeltern oder Geschwister, sofern die Erwerbsunfähigkeit der letzteren festzustellen ist, mit einzufinden. Besonders wird darauf hingewiesen, daß Reclamationen, welche nicht rechtzeitig im Musterungsgeschäft angebracht werden — mit Ausnahme derjenigen, bei welchen die Verhältnisse zur Begründung der Reclamationen erst nach dem Musterungsgeschäft eingetreten sind — beim Ober-Ersatz-Geschäft Bestimmungsgemäß zurückgewiesen werden müssen.

Nach Beendigung des Ersatz-Geschäfts findet am 28. April cr. die Prüfung der von den Mannschaften des Beurlaubtenstandes eingereichten Reclamationen, betreffs ihrer Zurückstellung rücksichtlich ihrer häuslichen und gewerblichen Verhältnisse für den Fall einer Mobilmachung statt und wird das Resultat seiner Zeit bekannt gemacht werden. Die getroffenen Entscheidungen sind endgiltig und behalten ihre Gültigkeit bis zum nächsten Klassificationstermine.

Halle a/S., den 2. April 1881.

Der Civil-Vorsitzende der Ersatz-Commission der Stadt Halle a/S.

Einladung
zu der
am 28. Mai 1881 auf dem Nulandtsplatze bei Merseburg
stattfindenden
Bezirks-Thierschau
des südwestlich der Mulde gelegenen Theiles des Reg.-Bez. Merseburg, IV. Bezirk,
verbunden mit einer Ausstellung von Schweinen, sowie landwirthschaftlichen Maschinen und Geräthen,
ausgeführt vom
Landwirthschaftlichen Kreis-Verein zu Merseburg.

Sämmtliche Bewohner des Bezirks sind berechtigt, sich um die ausgesetzten Preise zu bewerben.

Die auszustellenden Thiere, sowie die landwirthschaftlichen Maschinen und Geräthe müssen bis früh 8 Uhr am Platze sein und bis Nachmittags 4 Uhr auf den angewiesenen Ständen verbleiben.

Die zur Vertheilung kommenden Preise stellen sich:

1. für **Pferde** auf 1900 Mark,
2. „ **Rindvieh** „ 2600 Mark,
3. „ **Schweine** „ 300 Mark.

Für landwirthschaftliche Maschinen und Geräthe erfolgen auf die Namen der Aussteller lautende ehrende Anerkennungen.

Die Anmeldung von Schauthieren und Maschinen ꝛc. muß bis zum 14. Mai cr. bei dem unterzeichneten **General-Director Sachse** hierselbst **portofrei** erfolgen.

Das **Programm** für die Thierschau und **Formulare zu der Anmeldung von Schauthieren ꝛc.** sind **durch die Königlichen Landrathsämter, die Vorstände der im Bezirke bestehenden landwirthschaftlichen Vereine** und **den General-Inspector Sachse** zu beziehen.

An Letzteren sind auch die Anmeldungen zu einem am Schautage um 2½ Uhr stattfindenden gemeinschaftlichen Mittagsessen bis zum 20. Mai cr. zu richten. Merseburg, den 26. März 1881. [3641

Der Vorstand
und das Ausstellungs-Comite des landwirthschaftlichen Kreis-Vereins.
Schönian. Zehe. Schottelius. Sachse. von Helldorff, Landrath. **Reinefarth**, Bürgermeister. **Berger**, Stadtrath **Findeis**, Oeconom. **Schulenburg**, Gutsbesitzer. **Riemer**, Rentier. **Poenicke**, Inspector. **Kuhfuss**, Kreis-Secretair. **Schäper**, Domainenpächter, Roßla. **Hachenberg**, Amtmann, Annarode.

Reise-Unfall-Versicherung.
Die Versicherungsgesellschaft „Thuringia" in Erfurt gewährt Versicherung gegen alle körperlichen Beschädigungen, welche der Versicherte durch einen Unfall erleidet, der dem Beförderungsmittel (Eisenbahnzug, Wagen, Schiff u. s. w.) zuftößt. Spazierfahrten, Droschkenbenutzung, Dienst- und Spazierritte in- und außerhalb des Wohnortes sind inbegriffen.

Die Entschädigung besteht je nach dem Grade der Verunglückung in Zahlung der **ganzen** oder der **halben Versicherungssumme**, oder einer **Kurquote.**

Die Prämie sammt Nebenkosten beträgt für eine Versicherung von:

ℳ 60,000	jährlich	. . . 60 ℳ	50 ₰.	ℳ 30,000	jährlich	. . . 30 ℳ	50 ₰.
ℳ 50,000	„	. . . 50 „	50 „	ℳ 20,000	„	. . . 20 „	50 „
ℳ 40 000	„	. . . 40 „	50 „	ℳ 10,0.0	„	. . . 10 „	50 „

Bei Versicherung auf kürzere Dauer sind die Prämien entsprechend billiger. Bei vierjähriger Vorausbezahlung der Prämie wird ein Freijahr (das fünfte), sowie bei sechsjähriger Vorausbezahlung ein Freijahr (das siebente) und 10% Rabatt bewilligt.

Policen sind unter Angabe des Vor- und Zunamens, des Standes und des Wohnortes, der Versicherungssumme und der Versicherungsdauer, **bei der Direction in Erfurt**, sowie bei sämmtlichen Vertretern der Gesellschaft zu haben, in **Halle a/S.** bei dem Agenten Herrn **Theodor Lange**, in **Naumburg a/S.** bei dem Agenten Herrn **Max Glendenberg.**

Außerdem hat die Gesellschaft, um die Reise-Unfall-Versicherung für das Publikum so leicht als möglich zugängig zu machen, die Einrichtung getroffen, daß sich Jedermann zu jeder beliebigen Zeit eine Police ohne Zuziehung eines Vertreters sofort selbst giltig ausstellen kann, wenn er im Besitz des hierzu erforderlichen Formulars ist. Die Gesellschaft, sowie deren Vertreter übersenden diese Formulare auf Verlangen stets **unentgeltlich** und **portofrei.**

Vertreter **anderer** Versicherungsgesellschaften, welche den **Vertrieb** unserer Reise-Unfall-Versicherungs-Policen zu übernehmen bereit sind, wollen sich an die Direction in Erfurt wenden. **Bedingungen sehr günstig.**

Auf der Grube Neuglücker Verein
bei **Nietleben** sollen die nachbenannten zur Abfuhre bequem gelegenen **Kiefernhölzer am Sonnabend den 16. April cr. Vormittags von 10 Uhr ab** unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen versteigert werden:

ca. 430	Stangen	III. Klasse,	ca. 18	Raummeter	Knüppel,
„ 70	„	II. „	„ 130	„	Abraum,
„ 3	Raummeter	Scheitholz,	„ 72	„	Wurzelstöcke.

Billigst, prompt und zweckmäßig
besorgen **Annoncen jeder Art** in alle hiesigen und auswärtigen Zeitungen
J. Barck & Co., gr. Ulrichstraße 49.

Nach Hilfe suchend,
durchstiegt mancher Kranke die Zeitungen, sich fragend, welcher der vielen Heilmittel-Annoncen kann man vertrauen? Diese oder jene Anzeige imponirt durch ihre Größe; er wählt und wohl in den meisten Fällen gerade das — Unrichtige! Wer solche Enttäuschungen vermeiden und sein Geld nicht unnütz ausgeben will, dem rathen wir, sich von Richter's Verlags-Anstalt in Leipzig die Broschüre „Gratis-Auszug" kommen zu lassen, denn in diesem Schriftchen werden die bewährtesten Heilmittel ausführlich und sachgemäß besprochen, so daß jeder Kranke in aller Ruhe prüfen und das Beste für sich auswählen kann. Die obige, bereits in 450. Auflage erschienene Broschüre wird gratis und franco versandt, es entschein also dem Besteller weiter keine Kosten, als 5 Pfg. für seine Postkarte.

Für Lungenkranke.
Heilanstalt u. Stahlbad Sommer u. Winterkur
Günstigste Erfolge bei Lungenschwindsucht, Katarrhen, Blutarmuth, Reconvalescenz, leichten Nervenkrankheiten. Prospekte u. Broschüre durch **Dr. Driver**
Reiboldsgrün
im Voigtl.
Klimatischer Höhenkurort (2120').

---

500 Mk. Dem, der beim Gebrauch von **K. Kauffmann's Zahnwasser** jemals wieder Zahnschmerzen bekommt oder aus dem Munde riecht. à Fl. **60 Pfg.** und **1 Mark.**

Alle ähnlich angebotenen Fabrikate sind Nachahmungen des meinigen **K. Kauffmann, Berlin S. W.**
General-Depot in **Halle** bei Herrn **Herm. Köhler**, gr. Steinstr. 14.

Zerbster Bitterbier
in Fässern von 12½, 25 u. 50 Ltr. Inhalt ab Brauerei Zerbst, sehr billig, jedem Haushalte zu empfehlen, durch **M. Reiche, Halle a/S., Dessauerstraße 4.** Bahnfracht gering.

Sanitätsrath Dr. Niemeyer's

Respirator
für Brust- u. Fieberkranke
jeder Art und Alters,
patentirt in fast ganz Europa.
Ausführliches: Niemeyer's „ärztliche Sprechstunden", Band 6. Zu beziehen für 30 ℳ incl. Verpackung, Gebrauchsanweisung und Heilberichte von
L. Stackfleth, Berlin N.,
Lindowerstr. 15.

Rothe Nasen werden schnell, sicher u. dauernd
natürlich weiß mit **Menyl** vom Chemiker **A. Nieske, Dresden.** Seit 7 Jahren ist Menyl das zuverlässigste Heilmittel gegen Hautschärfe u. Froströthe. Die Anwendung ist angenehm, für Andere nicht sichtbar und vollständig unschädlich. Preis 5 ℳ

Dr. Spranger'sche
Magentropfen,
empfohlen durch ärztliche Autoritäten, vorzüglich bei **Magenkrampf, Migraine, Sodbrennen, Kopfschmerz, Verschleimung, Hämorrhoiden** ꝛc. sind zu haben in der **Engel-Apotheke in Halle,** Kleinschmieden 9. Preis à Fl. 60 ₰. und 1 ℳ

Geuser Bandwurmmittel
3 entfernt Wurm m. Kopf in circa 2 Std. Geschmackloses leicht einzunehmendes Mittel. Aerztliche Anweisung beigegeben.
Mk., =Mit Schutzmarke.=
Niederlage in der **Hirsch-, Löwen-** und **Adler-Apotheke** in **Halle a/S.**, ferner halten das Mittel empfohlen die **Apotheken** in **Hettstädt, Nebra** und viele andere **Apoth. der Umgegend.**

Dr. Pattison's
Gichtwatte
bestes Heilmittel gegen
Gicht u. Rheumatismen
aller Art, als: Gesichts-, Brust-, Hals- und Zahnschmerzen, Kopf-, Hand- und Fußgicht, Gliederreißen, Rücken- und Lendenweh.

In Packeten zu 1 Mark und halben zu 60 Pfg. bei **L. Voigt**, gr. Ulrichstraße 16.

Einen gebr. **Büffetschrank** für Restaurateure verk. billig **Trödel 2 p.**

Caffee.
Ummmer gute, rein- und feinschmeckende **Caffee's** zu haben, werden sämmtliche Sorten vor dem Eink-uf gehörig geprobt, es können daher öfiche schlech schmeckende Bohnen bei meinen Caffe-'s nicht vorkommen.

Dieselben werden täglich gebrannt und offerire solche zu à Pfd
120, 140, 160, 170, 180, 190 u. 200 ₰

Auf die Sorte, das Pfd. zu 120 ₰ mache ganz besonders aufmerksam, da sich dieselbs durch Pr.iswürdigkeit und Reinheit im Geschmack Jedem empfehlen lässt.

Hochfeine breitbohnige Caffee's sind das Pfd. zu 160 u. 170 ₰ und als ganz extra ff empfehle den Perl zu 200 ₰.

Nicht näher bezeichnete Sorten sind ebenfalls sehr p eiswerth u. gutschmeckend.

Rohe Caffee's füh e in allen Pr.islagen und sind dieselben nur ausgewählte Partieen.

Auswärtigen geehrten Consumenten sende durch B stellung per Postkarte jedes beliebige Quantum und kann zur Vollpackung eines Postcolli (10 ℔.) irgend andere Waare, welche billigst berechnet wird, beigepackt werden.

Mein Hauptbestreben soll es stets sein nur guten Caffee zu führen und empfehle allen Denen, welche Werth auf Caff e legen, namentlich auch Hôteliers, Restaurateuren u. Wiederverkäufern einen Probe-e such zu machen. [3642

Reinh. Gebhardt,
Rannischestrasse 21.
NB Per Post gegen Nachnahme, Verpackung berechne nicht.

Sichere Heilung für Alle,
auch die in Kliniken, Operationen, Bade-Orten u. anderweitig nicht haben geheilt werden können. Auch jeden Husten, Heiserkeiten, Hals-, Kehlkopf-, Athmungs-, Asthma-, Catarrh-, Tuberkulosen- und alle **Lungenkrankheiten,** Schwindsuchten, Wassersuchten. Abzehrungen, Gicht, Rheumatismus, Migräne u. all a. jeden Schmerz, übler Athem, Magen-, Unterleibs-, Leber-, Gallen-, Nieren-, Urin- und Hämorrhoiden-Leiden. Alle Frauenleiden u. Krankheiten, Augen-, Nerven-, Kopf-, Gehirn- u. Rückenmark-Leiden, **Schlaflosigkeit,** Wahnsinn, Epilepsie, Veitstanz ꝛc. Allerlei Schwächen alter u. junger Greise, selbstverschuldete Leiden. Alle, auch die veraltesten geheimen Krankheiten ꝛc. Skropheln. Alle Haut- und Haarleiden, Ausschläge ꝛc. Hautjucken, Flechten, jeden Krebs, jede Geschwulst, alle alte eiternde Schäden, Knochenfraß, Bandwurm gründlichst. Auch brieflich. Dankschreiben veröffentliche ich nicht. Nur Geheilte können die wunderbaren Erfolge glauben und begreifen **F. W. Senftleben,** Parkstr. 14, 1 Tr. rechts.

---

2. Düsseldorfer
Flora-Silberlotterie
Hauptgewinn à 10,000 Mk. u. 5000 M., 6 à 1000, 15 à 500 M. 1068 Gewinne zus. 60,000 Mk.
Ziehung 15. Juni cr.
Loose à 3 Mark,
11 Loose für 30 Mark.
Pläne und Prospecte gratis.
durch die General-Agentur
Paul Rud. Meller in Köln.

Für Oekonomie und Zuckerrübenbau
empfehle ich meine leichten und dauerhaft gearbeiteten Stahlhacken zu bill. Preis.
Carl Schmelzer,
Sudenburg-Magdeburg.

80.000 rothe harte Mauersteine à 1000 Stück 29 ℳ u. **80,000 Dachziegel** à 1 00 Stück 31 ℳ einschließlich Zählgeld vorräthig in der Ziegelei von **P. Wellhause** in **Zaschwitz** bei **Wettin a/S.**

Abzugeben
100 Stück Pflaumenbäume à 100 ℳ 30.
100 „ Birnbäume à .00 ℳ 75.
Morl. **Heinrich Lehmann.**

Aufgepasst!!!
Ich mache ein geehrtes Publikum wieder auf **ganz hochfeine Waare** aufmerksam. **Sehen und staunen!** Alles eile in die **Reilstraße 9** zu
August Thurm.

Waldmeister
feinste thüring. Maikräuter versendet unter Nachnahme billigst
G. Regensburger, Eisenach.

Eine, als Zugpferd unbrauchbare, als
Reitpferd
sich vorzüglich eignende **Fuchsstute** hat billig zu verkaufen die
Dachpappenfabrik, Delitzscherstr.

Pferde-Verkauf.
1. Einen ein- und zweispännig gefahrenen u. zum Reiten passenden, 5 Jahre alten, vollständig fehlerfreien **Fuchswallach** und
2. ein überzähliges, starkes, 10 Jahre altes **Arbeitspferd,** brauner Wallach verkauft **Rödel,**
in **Tagewerben** b/Weißenfels.

Tanz-Unterricht
nach einer leicht faßlichen Methode jeden Sonntag und Donnerstag in der **Kaiser-Wilhelms-Halle.** — Honorar billig.
Anmeld. bas. u. **Klaustherstr. 7. II.**

Avis.
Ohne Zuziehung fremder Bureau-Gehülfen, daher zur Hälfte billiger, werden im Bureau f. Prozeßführ. und Rathsertheilung d. Rechtsconsulenten **Blanck** am Plane zu Zörbig Klagen u Schriftstücke jeder Art reell u. mit Sachkenntniß, durchaus nicht nach Vorgängers Art, geführt. Sprechst. jed. Sonnabend von 2—5 Uhr in Stumsdorf, **Hotel Rosen,** sonst täglich im Bureau.

Zöpfe werden für 75 ₰ gearbeitet, Neue von 2 ℳ an **gr. Steinstr. 25.** Bitte genau darauf zu achten.
A. Beuchelt, Barbier.

Grude-Kochofen
in allen Größen praktisch und am billigsten bei
H. Schwarze,
kl. Märkerstr. 1, Zeug- und Pfannenschmiedemstr.

Alle **Blecharbeiten** und **Reparaturen** an Oefen liefert billigst [3410
Herm. Schwarze, kl. Märkerstr. 3.

Wäsche zum **Neuplätten** wird noch angenommen **an der Halle Nr. 3.**

Meinen werthen Kunden zur gefälligen Nachricht, daß sich mein
Barbiergeschäft
vom 1. Juli ab nicht mehr **Oberglaucha Nr. 36** sondern **Nr. 38** befindet.
Otto Schüler, Barbierherr.

Ich wohne **Throtaerstraße Nr. 33.**
C. Spelling, Schneidermeister, Giebichenstein.

Gesunde starke
Nußbäume
kauft stets zu höchsten Preisen
Chr. Schmidt,
Möbel & Billard-Fabrik
Halle a/S.

Ein Pavillon,
passend zur Ausstellung, 2⅓ Meter hoch, 80 Centimtr. Durchmesser, 6eckig, elegant gearbeitet, mit 1,23 Mtr. hohen Scheiben, 1880 neu 60 Mark, soll für **40 Mark** von **W. Burckhardt,** Schirmfabrikant in **Nordhausen** verkauft werden.

Reise-Handbücher und Führer von **Bädeker, Meyer, Grieben** u. A. in neuesten Auflagen. **Eisenbahn-Reise-** u. **Special-Karten, Kursbücher, Reiselitteratur** in großer Auswahl bei
Max Köstler, Poststr.

Heiraths-Gesuch.
Eine Wittwe im Alter von 33 Jahren, welcher vor 2 Jahren der Mann gestorben, sucht sich wieder zu verheirathen, weil ihr, obgleich selbige ihren Unterhalt durch Nähen erwirbt, 4 Kinder zu erhalten sehr schwer fällt.

Da verträglicher Character, verbunden mit angenehmem Aeußeren, würde sie nicht abgeneigt sein, hierdurch mit einem darauf reflektirenden Herrn Bekanntschaft anzuknüpfen. Ernst gemeinte Offerten erbeten unter Chiffre **H. G. Rud. Mosse in Grimma.**

Familien-Nachrichten.
Verlobt: Anna Grev und Gustav Illias (Hinsdorf und Buckau); Therese Königshof und Fritz Lieder (Helmers und Helbra); Anna Gerloff und Willi Appel (Celle und Hannover); Elisabeth Müller und Dr. med. Paul Wagner (Dresden und Leipzig).

Vermählt: Landwirthschaftsmaler Franz Mäcker und Elisabeth von Klitzing (Weimar und Charlottenburg); Franz Wagner und Emma Eckstein (Neustadt-Magdeburg); Otto Zimmermann und Linda Weitze (Leipzig-Gohlis); Robert Schlipphacke und Elisabeth Weiße (Leipzig-Gohlis); Bernhard Wagner und Helene Meyner (Leipzig).

Geboren: Ein Sohn: Hrn. Emil Jahn (Dessau); Hrn. A. Bößenrodt (Gohlstedt); Hrn. G. Schuchardt (Nordhausen); Hrn. Hauptm. von Gössel (Magdeburg); Hrn. S. Brasch (Magdeburg); Hrn. H. Koch (Salchau); Hrn. R. S. Bierey (Leipzig); Hrn. Gustav Metze (Leipzig); Hrn. Ernst Steger (Leipzig); Hrn. Architekt Max Bösenberg (Leipzig). — Eine Tochter: Hrn. C. Kindervater (Nordhausen); Hrn. F. Gauditz (Leipzig); Hrn. Ober-Roßarzt Uhde (Guhrau); Hrn. Dr. W. Heyden (Hamburg).

Gestorben: Kaufm. Th. Reinhardt (Langensalza); Frau verw. Rendant Peter (Naumburg a/S.); Frau Johanna Pessel (Ermsleben); Kreisgerichtsrath a D. Carl Grube (Halberstadt); Landschaftsrath G. Mühlenbruch (Groß-Ripkau); Frl. Maria von Einsiedel (St. Andresberg); Frau Prem.-Lieut. Lehmann (Kassel); Frau Syndici Dr. jur. Raven (Einbeck); Regierungspräsident zu Frankfurt a/O. Ludwig Victor Marquis von Villers, Graf von Grignoncourt (Polkwitz).

Halle. Druck und Verlag von Otto Hendel.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18810409022/fragment/page=0002